

Digitales Bezirksamt für Hamburg

Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge in das Wahlprogramm der SPD Hamburg für die Bürgerschaftswahl 2020 aufnehmen:

Mit der SPD Hamburg ist die Digitalisierung auch im behördlichen Bereich machbar. Wir werden die Kundenzentren in Hamburg digitaler machen. Dabei soll nach österreichischem Vorbild eine Behörden-App erstellt werden, die es den Bürgern ermöglicht, einen Großteil der Behördengänge vom Mobiltelefon, mindestens jedoch vom Computer aus zu gestalten.

Insbesondere sollen dabei sehr alltägliche Behördengänge zentralisiert digital vorgenommen werden können, wie z.B.:

- Wohnsitzummeldung (inkl. hochladen einer Wohnungsgeberbestätigung)
- Beantragung von diversen Dokumenten (bspw. Hundemarke, Anwohnerparken, Ausweise)
- Beantragung von Briefwahl
- Beantragung der Ausstellung von behördlichen Dokumenten (bspw. Geburtsurkunde)
- Beantragung verschiedener Bundeszentralregisterauskunftsarten
- Abstimmung bei aktuellen Bürgerinitiativen

Daneben können zusätzliche Services angeboten werden, etwa:

- Brutto-Netto-Rechner
- Pendlerpauschalenrechner
- Abfallentsorgungspläne im Stadtteil

Zusätzlich zur Behördenapp soll es auch ein vom PC aus nutzbares digitales Behördenzentrum geben, in dem die gleichen Services angeboten werden. Nach Möglichkeit soll dabei vom e-Personalausweis Gebrauch gemacht werden können, um sensiblere Vorgänge vollständig digital zu gestalten. Gegebenenfalls soll bei entgegenstehendem Bundesrecht mindestens die Beantragung digital möglich sein. Die analoge Beantragung wird insbesondere im Hinblick auf die ältere Bevölkerung gewährleistet.

Begründung:

Im 21. Jahrhundert ist es grundlegend notwendig, digitale Services zu nutzen und einzusetzen. Es kann nicht sein, dass ein modernes Land wie die Bundesrepublik sich gerade im behördlichen Bereich noch so analog verhält. Sogar Österreich hat bereits seit März 2019 eine Mobil-App für die digitale Behörde, das Internetportal selbst besteht

bereits länger. Dort werden all solche Services wie oben beispielhaft aufgezählt angeboten.

Hamburg sollte Vorreiter in dieser Hinsicht sein. Aktuell dauert es teilweise mehrere Wochen bis man einen Termin zur Ummeldung im nächsten Hamburger Kundenzentrum bekommt. Wäre es möglich, dies digital zu tun, indem man eine Wohnungsgeberbestätigung hochlädt und den Antrag stellt, müsste die/der Bürger*in lediglich noch zur Umänderung des Personalausweises zum Amt, was wiederum sehr viel schneller geht. Somit entstünden auch Effizienzeffekte, Verwaltungskosten könnten gesenkt werden.